

Griechenland hat Nachholbedarf im Recycling

Griechenland passt die Recyclingziele an und modernisiert die Umweltgesetzgebung.

Von Michaela Balis | Athen

Marktchancen Abfallwirtschaft

Marktchancen Abfallwirtschaft

Griechenland deponiert knapp 80 Prozent seiner Siedlungsabfälle. Neue Abfallverwertungsanlagen und strengere Gesetze sollen das ändern.

Die griechische Regierung plant im Jahr 2020 den Nationalen Plan für das Abfallmanagement zu aktualisieren. Im Zuge dessen revidiert sie ihre ehrgeizigen Recyclingziele. Die bis 2024 angestrebte Recyclingquote für Siedlungsabfälle soll von 50 Prozent auf 30 Prozent gesenkt werden.

Griechenland hinkt beim Erreichen der Umweltziele der Europäischen Kommission deutlich hinterher. Mit einer Recyclingquote von 18,9 Prozent nahm das Land im Jahr 2017 den 24. Platz unter den 28 Mitgliedern der Europäischen Union (EU) ein. Etwa 80 Prozent der Siedlungsabfälle werden deponiert. Im europäischen Durchschnitt liegt der Anteil bei 23,2 Prozent.

Abfallaufkommen in Griechenland (Tonnen pro Jahr)

Abfallentstehung	2016
Alle NACE Aktivitäten plus Haushalte	72.358.026
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	56.717.173
Private Haushalte	4.788.304
Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	4.651.217
Energieversorgung	2.560.211
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1.687.360
Dienstleistungen	974.533
Baugewerbe/Bau	610.638

Quelle: Eurostat

GRIECHENLAND HAT NACHHOLBEDARF IM RECYCLING

Abfallentstehung	2016
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	255.170
Wasserversorgung und Abwasserentsorgung und sonstige Entsorgung	113.420

Das griechische Ministerium für Umwelt und Energie plant, im Jahr 2020 den Bau und Betrieb von 17 integrierten Abfallverwertungsanlagen auszuschreiben, unter anderem in Attika, auf Kreta, in Larisa und in Patras. Sie sollen in der Form von Öffentlich-Privaten Partnerschaften realisiert werden.

In Betrieb sind sechs Müllverarbeitungsanlagen, von denen drei erst in den letzten Jahren gebaut wurden. Eine weitere Anlage auf dem Peloponnes wird voraussichtlich bis 2021 fertig gestellt. Damit sollen 21 von den insgesamt 52 Deponien in Griechenland endgültig stillgelegt werden. In den letzten Jahren hat das Land bereits große Schritte unternommen, um die Müllhalden zu schließen. Somit sinken auch die Strafgebühren, die Hellas an die Europäische Kommission zahlt. Im Jahr 2019 zahlte Griechenland 4,8 Millionen Euro.

Ausgewählte Investitionsprojekte in der Abfallwirtschaft

Projekt	Investitionssumme (Mio. Euro)	Projektstand	Anmerkungen
Integrierte Abfallverwertungsanlage Peloponnes	168	Bauarbeiten sollen im Jahr 2020 beginnen. Verzögerungen aufgrund der Coronakrise.	Auftragnehmer: Terna Energieaki; Kapazität: 200.000 Tonnen pro Jahr; Soll aus dem EU-Partnerschaftsvertrag kofinanziert werden.
Integrierte Abfallverwertungsanlage Zentralmazedonien (westlicher Teil)	118	Ausschreibung ist geplant.	Träger: Abfallverwaltung von Zentralmazedonien ; Wird als ÖPP realisiert.
Integrierte Abfallverwertungsanlage Zentralmazedonien (östlicher Teil)	63	In Planung.	Träger: Abfallverwaltung von Zentralmazedonien ; Wird als öffentliches Projekt realisiert; Kapazität: 160.000 Tonnen pro Jahr.
Integrierte Abfallverwertungsanlage Epirus	52,6	In Betrieb.	Auftragnehmer: Konzern Terna Energieaki; Kapazität: 105.000 Tonnen pro Jahr.

Quelle: Recherchen von Germany Trade & Invest

GRIECHENLAND HAT NACHHOLBEDARF IM RECYCLING

Projekt	Investitionssumme (Mio. Euro)	Projektstand	Anmerkungen
Integrierte Abfallverwertungsanlage in Westmakedonien (Kozani)	49	In Betrieb.	Träger: Diadyma; Auftragnehmer: Aktor, Ilektor; Kapazität: 120.000 Tonnen pro Jahr.
Drei integrierte Abfallverwertungsanlagen in Grammatiko, Attika	45	Ausschreibung geplant.	Träger: Region Attika ; Wird als ÖPP realisiert.
Integrierte Abfallverwertungsanlage Corfu	44,2	Ausschreibung wurde am 1. Juni 2020 veröffentlicht (in griechischer Sprache). Angebote sind bis zum 9. Juli 2020 möglich.	Träger: Verwaltung der festen Abfälle von Corfu; Kapazität: 35.000 Tonnen pro Jahr.
Integrierte Abfallverwertungsanlage Iliia	39	Probetrieb ab September 2020.	Auftragnehmer: Konsortium Mesogeios, J&P Avax, Aagis.
Integrierte Abfallverwaltungsanlage Zentralmakedonien (Serres)	36,2	In Betrieb.	Auftragnehmer: Archirodon Group–Intracom–Envitec; Kapazität: 63.000 Tonnen pro Jahr.
Integrierte Abfallverwertungsanlage Gemeinde Trikkaion	33	Ausschreibung wurde Ende Mai 2020 veröffentlicht (in griechischer Sprache). Angebote sind bis zum 4. August 2020 möglich.	Auftraggeber: Gemeinde Trikkaion ; Kapazität: ca. 59.000 Tonnen pro Jahr.
Integrierte Abfallverwertungsanlage West Achaia	31	Ausschreibung für das zweite Halbjahr 2020 geplant.	Träger: Verband für die Verwaltung von festen Abfällen der 2. Verwaltungseinheit von Achaia; Wird als ÖPP realisiert; Kapazität: 53.000 Tonnen pro Jahr.

Von Michaela Balis | Athen

Branchenstruktur Abfallwirtschaft

Branchenstruktur Abfallwirtschaft

Während Papier bereits fast vollständig recycelt wird, gibt es Nachholbedarf bei Glas, Plastik und Bauabfällen. Ein neues Gesetz soll das ändern.

Abgabe auf alle Plastiktüten

Anfang Mai des Jahres 2020 hat das griechische Parlament das neue Umweltgesetz verabschiedet. Das Gesetz führt unter anderem die Pflicht für die Wiederverwertung von Bioabfällen und eine allgemeine Abgabe auf alle Plastiktüten ein.

Das griechische Recyclingziel für Kunststoffverpackungen wurde vom griechischen Umweltministerium für das Jahr 2020 auf 70 Prozent festgesetzt. Im Jahr 2018 lag die Recyclingquote bei 43,6 Prozent.

Ab dem 1. September 2020 werden alle Plastiktüten mit einer Abgabe in Höhe von 0,07 Euro pro Stück belastet. Das sieht das neue Umweltgesetz vor. Plastiktüten mit einer Dicke zwischen 15 Mikrometern und 50 Mikrometern sind gemäß Gesetz 4496/2017 bereits seit dem 1. Januar 2018 von dieser Abgabe betroffen.

Keine Baugenehmigung ohne Abfallmanagement

Nach dem neuen Gesetz bekommt der Bauherr nur eine Baugenehmigung, wenn er eine Zusammenarbeit mit einem Abfallverarbeiter vorweisen kann. Falls es keine Entsorgungsstelle gibt, muss der Bauherr eidesstattlich erklären, dass er für die Verwaltung der Abfälle sorgen wird.

Bioabfälle müssen separat gesammelt werden

Mit der Modernisierung des Umweltgesetzes müssen alle Gastronomiebetriebe die Bioabfälle gesondert sammeln. Das geschieht über die braune Tonne, die fortan dafür genutzt werden muss. Wichtige Voraussetzung ist, dass die Gemeinde über die nötige Infrastruktur verfügt.

Recyclingquote für Glas angehoben

Obwohl die Recyclingquote für Glasverpackungen bei 60 Prozent liegen sollte, wurden im Jahr 2017 nur 36 Prozent wiederverwertet. Für das Jahr 2020 hob das griechische Umweltministerium das Ziel auf 70 Prozent an.

Es gibt etwa 8.600 blaue Recyclingglocken für Glas, die 94 Prozent der Bürger in 243 von 332 Gemeinden zur Verfügung stehen. Sie werden von der Griechischen Gesellschaft für die Nutzung des Recycling (HERRCo) verwaltet. Etwa 21.000 Unternehmen aus der Hotellerie und der Gastronomie nutzen diese Glocken.

Recyclingquote für Elektroschrott fast erreicht

Unternehmen, die Elektro- und Elektronikausrüstung herstellen oder vertreiben, müssen ihre Elektroabfälle Recyclingsystemen zuführen.

Seit dem Jahr 2019 sollen 65 Prozent des durchschnittlichen Jahresgewichts der in den letzten drei Jahren auf den Markt gebrachten Elektro- und Elektronikausrüstung gesammelt werden. Im Jahr 2018 lag die Recyclingquote bereits bei 46,2 Prozent.

Griechenland hat sich außerdem zum Ziel gesetzt, 45 Prozent der auf den Markt gebrachten Batterien zu sammeln. Bis zum Jahr 2018 konnte dieses Ziel nicht erreicht werden. Der Anteil der gesammelten Batterien lag bei 33,1 Prozent, meldet die Griechische Recyclinggesellschaft EOAN. Die Batterieabfälle werden zur Verarbeitung ins Ausland geschickt,

GRIECHENLAND HAT NACHHOLBEDARF IM RECYCLING

beispielsweise zur belgischen Abfallverwaltungsgesellschaft Revatech oder zum rumänischen Unternehmen Greenweee.

Fast alle Papierverpackungen werden recycelt

Beim Papierrecycling erreichte Griechenland bereits im Jahr 2017 die für das Jahr 2020 angestrebten Ziele des Nationalen Abfallverwaltungsplans. Die Wiederverwertung erreichte 99,5 Prozent der Verpackungsabfälle.

Die wichtigsten griechischen Recyclinganbieter

Recyclinganbieter	Anmerkung
HERRCo	Griechische Gesellschaft für die Nutzung des Recycling
ENDIALE S.A.	Öl- und Schmierstoffe
Antapodotiki Anakyklosi	Verpackungen
SYDESYS	Akkumulatoren
Appliances Recycling S.A.	Elektro- und Elektronikgeräte
Eco Elastika	Altreifen
AFIS	Batterien
COMBATT	Batterien
Re-Battery	Batterien
EDOE	Altfahrzeuge
Fotokiklosi	Elektrokleingeräte und Glühbirnen

Quelle: EOAN

Von Michaela Balis | Athen

Rahmenbedingungen Abfallwirtschaft

Rahmenbedingungen Abfallwirtschaft

Seit 2017 liegt die Verantwortung bei den Gemeinden.

GRIECHENLAND HAT NACHHOLBEDARF IM RECYCLING

Vor dem neuen Umweltgesetz im Mai 2020 hatte Griechenland zuletzt im November 2017 sein Recyclinggesetz aktualisiert. Das Gesetz G. 4496/2017 erweiterte die Kompetenzen der Gemeinden in der Abfallverwaltung. Seitdem verwalten sie ihr Recyclingmaterial selbst und können damit Einnahmen generieren. Voraussetzung dafür war die Einführung der Mülltrennung an der Quelle in vier Strömen: Glas, Papier, Plastik, Aluminium.

Die griechische Regierung hat zum Ziel, bereits im Jahr 2020 die EU-Richtlinie 2019/904 des Europäischen Parlaments in nationales Recht umzusetzen. Damit sollen alle Einwegplastikprodukte in der Europäischen Union verboten werden.

Von Michaela Balis | Athen

Kontaktadressen

Kontaktadressen

Bezeichnung	Anmerkungen
Germany Trade & Invest	Außenhandelsinformationen für die deutsche Exportwirtschaft, auch Hinweise zu Ausschreibungen
AHK Griechenland 	Anlaufstelle für deutsche Unternehmen
German RETech Partnership e.V. 	Netzwerk deutscher Unternehmen und Institutionen der Entsorgungs- und Recyclingbranche zur Exportförderung
Ministerium für Umwelt und Energie 	
Griechische Recyclinggesellschaft 	
Griechische Gesellschaft für die Nutzung des Recycling  (HERRCo)	

Von Michaela Balis | Athen

Kontakt

Quentin Blommaert

Branchenexperte

 +49 228 24 993 237

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2020 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.